

Kommt nach Betlehem!



Beim Adventskranz

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Heute Abend feiern wir, dass Gott uns reich beschenkt hat. Er selbst ist zu uns gekommen und ist in Jesus Christus ein Mensch wie wir geworden.

Hören wir, was der Evangelist Lukas darüber berichtet.

Evangelium (Lk 2,1-14)

Den Text finden Sie auf Seite 20

Christuslob

Herr Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes – du bist Mensch geworden, um uns die Liebe Gottes zu zeigen.

Wir loben dich, wir danken dir.

Alle: Wir loben dich, wir danken dir.

Herr Jesus Christus, du Kind der Jungfrau Maria – du hast dich klein gemacht, um uns zu begegnen.

Wir loben dich, wir danken dir.

Alle: Wir loben dich, wir danken dir.

Herr Jesus Christus, du Träger der guten Nachricht – du bist das Ziel unseres Lebens und der ganzen Welt. Wir loben dich, wir danken dir.

Alle: Wir loben dich, wir danken dir.

Lied (GL 241,1)

Nun freut euch, ihr Christen, / singet Jubellieder / und kommet, o kommet nach Betlehem. / Christus der Heiland stieg zu uns hernieder. / Kommt lasset uns anbeten, / kommt lasset uns anbeten, / kommt lasset uns anbeten, den König, den Herrn.

Vor der Krippe

Besonders wenn Kinder mitfeiern, können die Krippenfiguren einzeln in die Krippe gestellt und die folgenden Gedanken vorgelesen werden. Es kann aber auch der „Engel des Herrn“ (GL 3,6) gebetet und auf den Abschnitt „Beim Christbaum“ übergegangen werden.

Der Heiland ist geboren! Deshalb machen auch wir uns auf und gehen nach Betlehem. Wir versammeln uns vor der Krippe.

Maria: Der Name Maria (Mirijam) bedeutet: Ich bin von Gott geliebt. Maria glaubt an die Liebe Gottes. Sie liebt das Jesuskind.

Engel: Engel sind Boten Gottes. Sie überbringen den Menschen immer wieder wichtige Nachrichten, so auch den Hirten von Betlehem.

Hirte: Hirten sind arme Leute und wohnen in Höhlen. Sie

werden von vielen Menschen gemieden. Doch Gott denkt anders als die Menschen, denn durch seinen Engel lässt er die Hirten als erstes von der Geburt Jesu wissen.

Esel: Ein Esel hat Maria von Nazareth nach Betlehem getragen. Er trägt oft viele Lasten auf seinem Rücken. Nun darf er ganz nahe bei Jesus sein.

Ochse: Der Ochse ist gutmütig und geduldig. Mit seinem Atem wärmt er das Kind.

Schaf: Schafe sind friedliche Tiere. Sie sind für die Hirten lebensnotwendig, weil sie mit ihrer Milch und Wolle den Menschen Nahrung und Wärme geben.

Jesuskind: Ein kleines Kind soll diese Welt verändern. Jesus ist der Retter für alle Menschen. Heute Nacht feiern wir das Fest der Geburt Jesu. Darum wollen wir uns freuen und allen Menschen von unserer Freude erzählen: „Jesus ist geboren!“

Josef: Oft hat Josef nicht verstanden, was Gott von ihm wollte. Aber er vertraut auf Gott. Er sorgt für Jesus und seine Frau Maria. Er zieht mit seiner Familie weiter, bietet ihr Schutz und sorgt für sie.

Lied (GL 241,2)

O sehet, die Hirten / eilen von den Herden / und suchen das Kind nach des Engels Wort; / gehn wir mit ihnen, / Friede soll uns werden. / Kommt, lasset uns anbeten...

Beim Christbaum

Segensgebet

Gott segne und behüte uns, Gott lasse sein Licht über uns leuchten und sei uns gnädig. Gott entfache sein Licht in unseren Herzen und schenke uns seinen Frieden. Amen. So segne und begleite uns der gütige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied (GL 241,3-4)

Der Abglanz des Vaters, / Herr, der Herren alle, / ist heute erschienen in unserm Fleisch: / Gott ist geboren als ein Kind im Stalle. / Kommt, lasset uns anbeten...

Schaut, wie er in Armut / liegt auf Stroh gebettet, / o schenken wir Liebe für Liebe ihm! / Jesus, das Kindlein, das uns all errettet: / Kommt, lasset uns anbeten...